

## Vorlage Stadtparlament

Datum	17. März 2026
Beschluss Nr.	1334
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

### **Einfache Anfrage Hans Peter Arpagaus: «Technische Absicherung bei der Beschaffung von Elektrobussen – Berücksichtigung externer Betriebserfahrungen»; Beantwortung**

Hans Peter Arpagaus reichte am 16. Januar 2026 die beiliegende Einfache Anfrage «Technische Absicherung bei der Beschaffung von Elektrobussen – Berücksichtigung externer Betriebserfahrungen» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

#### **1 Ausgangslage**

Mit der Umstellung auf elektrische Busse befindet sich die Busbranche – und mit ihr die Zulieferindustrie – in einem tiefgreifenden Wandel. Bewährte Technologien und etablierte Betriebsabläufe werden schrittweise durch neue Lösungen ersetzt. Diese technologischen Veränderungen sind mit vielfältigen Herausforderungen verbunden.

Gleichzeitig treten neue Anbieter im Bereich der Ladeinfrastruktur und der Elektrobusse in den Markt ein. Wie auch die VBSG bei ihren Lieferanten erfahren mussten, können sich jedoch nicht alle Unternehmen in dem sich wandelnden Marktumfeld behaupten.

Um den Anbietermarkt sowie die Erfahrungen anderer Transportunternehmen möglichst umfassend zu kennen, holten die VBSG gezielt Rückmeldungen bei verschiedenen Verkehrsbetrieben ein. Zudem sind die VBSG in nationalen Gremien eingebunden und beteiligen sich an verschiedenen Arbeitsgruppen auf internationaler Ebene.

Darüber hinaus nehmen Vertreterinnen und Vertreter der VBSG an unterschiedlichen Fachmessen teil, um sich zu vernetzen und sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Die Verkehrsbetriebe unterstehen dem öffentlichen Beschaffungswesen. Entsprechend erfolgt der Beschaffungsprozess klar strukturiert in mehreren Schritten. Eine zentrale Grundlage bilden dabei die Ausschreibungsunterlagen, die unter anderem die Eignungskriterien, die fachlichen und technischen Anforderungen sowie die vertraglichen Rahmenbedingungen festlegen.

Im Rahmen der Beschaffung wenden die VBSG erstmals die mit dem neuen Beschaffungsrecht eingeführte Dialogphase an. Damit können die VBSG sich während der Beschaffung mit den Lieferanten austauschen. So kann das Verständnis für die Angebote erhöht und vom Wissen der Anbieter

profitiert werden. Moderate Anpassungen an die Anforderungen aufgrund der Erkenntnisse aus dem Dialog können einfließen, und die Vergleichbarkeit der Angebote kann erhöht werden.

Ein weiterer wesentlicher Schritt im Beschaffungsverfahren ist die Referenzanfrage. Bestehende Kunden werden bei diesem Schritt nach ihren Erfahrungen im Bereich des Projektes und Betriebes befragt. Damit können die praktischen Erfahrungen mit den Anbietern in die Bewertung einfließen. Zudem werden im Rahmen der Fahrzeugbeschaffungen auch Testfahrten auf dem Liniennetz der VBSG durchgeführt, um kritische Punkte zu verifizieren.

Die aktuelle Beschaffung von Batteriebussen wurde gemäss den geltenden Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungsrechts und nach dem WTO-Übereinkommen in einem öffentlichen Verfahren auf [simap.ch](http://simap.ch) ausgeschrieben (siehe [simap Nr. 18314 Beschaffung E-Busse](#)).

## 2 Beantwortung der Fragen

1. *Welche konkreten technischen Anforderungen und Abnahmekriterien, insbesondere hinsichtlich Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit, Energiemanagement, Software-Reifegrad und Nachweis des Praxiseinsatzes, werden bei der aktuellen Beschaffung von Elektrobussen angewendet, um betriebliche Risiken zu minimieren?*

**Verfügbarkeit / Zuverlässigkeit:** Die VBSG haben die Anforderungen an die Verfügbarkeit in den Vertragsdokumenten verbindlich definiert. Diese werden mit entsprechenden Pönalen bei Nichteinhaltung bekräftigt. Die in der Ausschreibung geforderte Verfügbarkeit pro Fahrzeug beträgt 94,2 %.

**Software-Reifegrad:** Die anzubietende Serviceleistung beinhaltet, dass alle Softwarekomponenten der Applikationen durch die Anbieter regelmässig gewartet und mit der jeweils aktuellen Version der Software (inkl. Patches, Emergency Fixes usw.) zu versehen sind. Sämtliche Aufwände für die laufende Aktualisierung der Systeme auf die jeweils neuesten Releases über die gesamte Vertragsdauer sind in der anzubietenden Leistung enthalten. Die Fahrzeuge müssen hierbei stets mit der aktuellen Generation der Umsysteme (z. B. Ladeinfrastruktur) kompatibel sein. Die VBSG entscheiden, welche Releases eingespielt werden, und behalten sich vor, einzelne Releases zu überspringen.

**Nachweis Praxiseinsatz:** Der Nachweis von zwei vergleichbaren und aktuellen Projektreferenzen bildet ein Eignungskriterium. Die Kundenzufriedenheit der Referenzprojekte wird im Rahmen eines Gesprächs mit den jeweiligen Projektverantwortlichen verifiziert und als Zuschlagskriterium mitbewertet. Zudem werden die Fahrzeuge im Rahmen einer Testfahrt auf einer Linie der VBSG durch ein Evaluationsteam von Fachspezialisten eingehend geprüft und bewertet. Beurteilt werden dabei Aspekte wie das Fahrverhalten, der Fahrgastraum, der Arbeitsplatz der Fahrerin bzw. des Fahrers wie auch die Verarbeitungsqualität, die Wartungsfreundlichkeit und vieles mehr.

**Energiemanagement:** Zwischen Fahrzeug und Ladeinfrastruktur bestehen bereits heute standardisierte Kommunikationsprotokolle. In der Ausschreibung müssen die Hersteller garantieren, dass die Fahrzeuge mit der vorgesehenen Ladeinfrastruktur der VBSG kompatibel sind.

**Fahrzeugabnahme:** Es sind drei Abnahmeschritte vorgesehen. Vor der Auslieferung jedes Fahrzeugs erfolgt eine Werkabnahme beim Anbieter durch die VBSG. Nach Auslieferung erfolgt eine

Vorabnahme im Depot der VBSG, welche auch die Abnahme durch das BAV sowie die anschliessende Inverkehrsetzung beinhaltet. Die Schlussabnahme jedes Fahrzeugs erfolgt nach einem einmonatigen Testbetrieb durch die VBSG im Depot der VBSG. Zu den Abnahmekriterien gehört die Erfüllung aller geforderten Anforderungen gemäss Submission sowie aus der Detailspezifikationsphase wie auch der gesetzlichen Vorschriften und Normen. Zusätzlich werden die zugesicherten Fahreigenschaften geprüft, z. B. Energieverbrauch, Temperaturverlauf der HVAC-Systeme<sup>1</sup> und Geräuschemissionen. Nach Schlussabnahme greift die Gewährleistung, welche über die ganze Lebensdauer gilt.

2. *In welcher Form fliessen die in anderen Städten gemachten Erfahrungen mit Elektrobussen, namentlich hinsichtlich Lieferverzögerungen und technischer Störungen, in die technische Bewertung, Vertragsgestaltung und Vergabeentscheide der Stadt St.Gallen ein?*

**Erfahrungen anderer Verkehrsbetriebe:** Eigene Erfahrungen sowie Erfahrungen anderer Städte mit der Einführung und dem Betrieb von Batterie- und Elektrotrolleybussen, insbesondere im Zusammenhang mit Lieferverzögerungen und technischen Herausforderungen, fliessen sowohl in die Ausgestaltung der technischen Anforderungen als auch in die Bewertung der Angebote und die Vertragsbedingungen ein, etwa in Bezug auf Lieferfristen, Nachweispflichten und Gewährleistungsregelungen. Die Erfahrungen von zwei Referenzprojekten werden mittels Gespräche mit den dortigen Projektverantwortlichen verifiziert und im Rahmen des Zuschlagskriteriums «Referenzen» mitbewertet.

**Liefertermine:** Der geforderte Liefertermin der ersten Bestellung per Mitte 2028 wurde mit den Anbietern im Dialogverfahren besprochen und kritisch hinterfragt. Der Terminplan berücksichtigt die aktuell marktüblichen Lieferfristen. Bei Lieferverzug sind im Vertrag Pönalen vorgesehen.

**Verantwortlichkeiten und Störungen:** Die Ausschreibung beinhaltet die Kosten für die Erbringung von Service- sowie Reparaturleistungen, welche einer Garantie über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeuges (15 Jahre) entsprechen.

**Vergabeentscheid:** die Auftragsvergabe erfolgt gemäss Beschaffungsgesetz an das vorteilhafteste Angebot (Art 41 der iVöB)<sup>2</sup>. Dieses wird über definierte und bewertbare Zuschlagskriterien bestimmt. Dabei wird eine Vielzahl von Aspekten mitberücksichtigt, wie die Kosten über die gesamte Lebensdauer, das technische Lösungskonzept, das Servicekonzept, die Referenzen, die Projektorganisation, die Testfahrt und die Nachhaltigkeit des Angebots. Die Zuschlagskriterien inkl. Gewichtung sind nachfolgend dargestellt.

---

<sup>1</sup> Heating, Ventilation, Air Conditioning (HVAC), zu Deutsch Heizung, Lüftung, Klimatisierung, bezeichnet die Technologie zur Innenraumluf- und Temperaturkontrolle in Gebäuden und Fahrzeugen.

<sup>2</sup> [sGS 841.51 - Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen - Gesetzessammlung des Kantons St.Gallen](#)

ID	Zuschlagskriterien	Gewicht
ZK1	Technisches Lösungskonzept	25%
ZK2	Servicekonzept	15%
ZK3	Projektorganisation / Qualifikation	5%
ZK4	Fahrzeugpräsentation und Testfahrt	10%
ZK5	Referenzen	5%
ZK6	Nachhaltigkeit des Angebots	10%
ZK7	Preis	30%

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:  
▪ Einfache Anfrage vom 16. Januar 2026